

14. Juni 2013
Tiergarteninformation 22/2013

Stadt Nürnberg
Tiergarten

Störche als Hochwasseropfer

Die starken und andauernden Regenfälle der vergangenen Wochen haben nicht nur zu massiven Hochwässern geführt, sondern auch zu vielfältigen Problemen für Wildtiere. Die Fluten beeinträchtigten viele Störche beim Zugang zu ihren Futterquellen. Jungstörche in den Horsten litten unter Unterkühlung und sind teils völlig entkräftet. Sind Horste gar zu dicht oder mit wasserundurchlässigen Materialien gebaut, können Jungstörche darin auch ertrinken.

In einigen kritischen Situationen mussten erfahrene Horstbetreuer eingreifen und die Störche retten. Daher kamen seit dem 21. Mai 2013 elf junge Weißstörche und am 4. Juni 2013 auch zwei der sehr seltenen jungen Schwarzstörche zur Aufzucht in die Quarantänestation des Tiergartens der Stadt Nürnberg. Dort entwickelten sich die Jungvögel prächtig. Da der Tiergarten Sammelplatz für frei lebende Störche vor ihrer Abreise nach Afrika ist, können die geretteten Störche hier gut wieder ausgewildert werden und im Herbst mit ihren Verwandten die Reise in den Süden antreten.

Mit freundlichen Grüßen,

Tiergarten der Stadt Nürnberg
i.A.

Dr. Nicola A. Mögel
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6
Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
tiergarten@stadt.nuernberg.de
www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke